



M. Dahmen und D. Thumat bei der Übergabe des von S & F und dem BDB gestifteten Pokals der als besondere Anerkennung für den ersten deutschen Sieg in der 38jährigen Geschichte der Mr. Universum-Wahl an Ronald Matz verliehen wurde.



J. Pigeoneau, Siegerin des Miss Bikini Wettbewerbs und E. Kawak, der das packende Finale bei den Profis doch noch für sich entscheiden konnte.



Ronald Matz, erstmals ein deutscher Athlet ganz oben auf dem Siegereppchen. Die sympatische Ausstrahlung des jungen Hamburgers und seine fein gemeißelten Proportionen nahmen Punktrichter und Publikum in gleicher Weise für ihn ein.

NABBA-Mr. Universum 1985

Flashreport

Photos: Benno Dahmen

Atemlose Spannung herrscht im Saal, als Oscar Heidenstam die Ergebnisse der Klasse I verliest. Dies trifft im besonderen Maße natürlich auf die deutschen Teilnehmer zu, die, einschließlich Betreuern und Begleitern in den ersten Reihen sitzen und jetzt gebannt zur Bühne starren, wo Ronald Matz gerade die aufregendsten Sekunden seiner Karriere durchlebt ...Dritter Platz, André Maille, Kanada. Gemurmel im Saal. Zweiter Platz Charles Clairmonte, England ..."

Unten im Saal wird es laut, Ronald Matz hat es geschafft, als erstem Deutschen Athleten ist ihm der Klassensieg bei der Mr. Universum-Wahl in London gelungen.

Wenn er an diesem Wochenende auch der erfolgreichste Deutsche war, so muß man doch die Leistungen seiner Teamgefährten ebenso herausheben.

Es war das beste Team, das Deutschland je nach London entsandt hat. Rüdiger Becker holte sich mit einer Glanzleistung den Vize-Mr. Universum-Titel hinter dem Engländer Eugene Laviscout in der Klasse II. Ihm auf den Fersen befand sich Peter Andreas, der sich ebenfalls über den Sprung aufs Siegereppchen freuen durfte. Nach hartem Kopf-an-Kopf-Rennen holte sich Tim Belknap schließlich auch den Gesamtsieg. Bei der Miss Bikini-Wahl waren die deutschen Frauen durch Eleonore Urbanski und Helma Gohr (sie hatte sich über die BDB-Miss Bikini-Wahl qualifiziert) vertreten. In dem äußerst starken Feld, aus dem schließlich die Französin Jocelynn Pigeoneau als Siegerin vor Mary Scott hervorging, belegte Eleonore einen

fünften Platz (der dritte Platz hätte ihrer Leistung besser entsprochen). Helma Gohr konnte sich bei ihrem ersten internationalen Auftritt leider nicht plazieren. Ein weiterer „Hammer“ war die Wahl des Profi-Mr. Universum, die ganz im Zeichen eines Dreikampfs zwischen Eduardo Kawak, Brian Buchanan und Lance Dreher stand. Eduardo ging zwar aus dieser „Muskelschlacht“ als Sieger hervor, aber zum ersten Mal in seiner Karriere mußte ihm das Glück zu Hilfe kommen, um den Angriff des gewaltigen Briten Brian Buchanan abzuwehren. Mehr über die Veranstaltung und das ganze „Drumherum“, beispielsweise Bill Pearl's Kommentar zu den Profis, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe von SPORT & FITNESS.

Dreimal Mr. Universum, drei Athleten der absoluten Spitzenklasse, deren vorbildliche Leistungen vom Publikum mit überschießender Begeisterung honoriert wurden.



Ronald Matz



Eugene Laviscourt



Tim Belknap

